

Verlag Georg Westermann / Braunschweig



7 kleine Bücher als interessante Herbsterscheinung 1936

Heinrich Eckmann **Die rote Kaze**

Der mit dem schleswig-holsteinischen Literaturpreis ausgezeichnete Dichter gibt hier sein zweites Buch: Geschichten aus seiner heimatlichen Landschaft. Was dem Roman „Eira und der Gefangene“ eigen war und ihn aus bloßem Literaturdasein heraus hob, die liebende Leidenschaft zum Leben, ist auch die Wärme, die Kraft dieser ersten und heiteren Begebnisse.

RM 1,80

Hans Ehrke **Der Stumme**

Zeiten der Wende und des Werdens klaffen zwischen Form und Inhalt, das ist ihre zeugende Spannung. Um so bedeutsamer die dichterische Leistung, die aus dem Neuen schöpft und zugleich die Form meistert. Aus dieser Fruchtbarkeit ist tief und groß Ehrkes Novelle gereift: der Einsatz eines männlichen Lebens für die Sühne einer Schuld.

RM 2,20

Wilhelm Gerd Kunde **Das Mädchen Karina**

Ein neuer junger Erzähler gestaltet das Doppelbildnis eines Mädchens und eines Künstlers. Über die Schwelle, die mit den zarten Hoffnungen und Wünschen ihrer Jugend bekränzt ist, treten sie aufeinander zu, und ihr Finden wird ihre Erfüllung: das Mädchen erschließt die Blüte ihres Frauentums, des Mannes Begnadung ist die schöpferische Höhe der Musik.

RM 2,20

Hjalmar Kuhlke **Die natürliche Tochter**

Wie Hjalmar Kuhlke es in seinen Romanen „Haus der Genesung“ und „Morgenluft in Schilda“ verstanden hat, die Nachkriegszeit humoristisch-satirisch zu verneinen und zugleich in neuen jungen Menschen Abbilder der Befahrung zu schaffen, ist auch diese Erzählung, die ein novemberliches Bürokratenstückchen ausgiebig verlacht, sowohl Ende wie Anfang.

RM 1,80

Wilhelm Riedel **Nickel Wendtland**

Das erste Buch eines bisher Unbekannten aus der jungen Kriegsgeneration. Zwanzig Jahre des Nacherlebens haben diese Erzählung von der Westfront des großen Krieges zu einem Klang verdichtet, den über Grauen und Zerstörung hell und hoch die Glocke der unbesieglchen Treue, der todesmutigen Kameradschaft und des brüderlichen Opfers ertönen läßt.

RM 1,80

Hans Ernst Schneider **Königliches Gespräch**

Ein Dichter gestaltet sein Erstlingswerk: Gegen Ende des Siebenjährigen Krieges begegnet der große König, müde des Ringens gegen eine erdrückende Übermacht und sehnsüchtig nach Frieden verlangend, dem Leipziger Gelehrten Johann Christoph Gottsched in einem künstlerischen Gespräch, das ihre Geister hoch und zur künftigen Wohlfahrt des Volkes vereint.

RM 1,80

Georg Stammer **Kampf / Arbeit / Feier**

Losungen und Werkprüche fürs junge Deutschland, für das neue Deutschland der Jugend. Knappe, tiefe Prägungen nationalsozialistischen Gedankengutes, geläutert aus jenem Reichtum, der zugleich Herz und Hirn ist und deshalb der ganzen Nation, dem ganzen Volke gehört. Vor allem für keinen entbehrlich, der in einem verantwortlichen Führeramte steht.

RM 1,80

(Z)

Die kleinen Bücher, die ohne Ausnahme geschmackvoll in Ganzleinen gebunden vorliegen, eignen sich vorzüglich zu kleinen Geschenken. Aber nicht allein das wird ihre Bedeutung sein, sie werden in manch einem Bücherregal stehen und mit zu den liebsten Büchern zählen, die dort in besonderer Auswahl vereinigt sind. Es gibt auch wohl kaum einen Menschen, der darunter nicht einen Band findet, der ihm gefällt.